

Marktkommentar Juli 2018

Die Fußball-WM ist vorbei, das Sommerloch ist da. Berichte über die sommerliche Hitze mit ihren Auswirkungen dominieren die Nachrichtensendungen, wirtschaftliche Themen finden allenfalls am Rande Erwähnung.

Der DAX konnte im Juli trotz Handelsstreit um etwa 4% zulegen, der Dow Jones-Index kletterte gar um 4,7%. Seit Jahresanfang tendieren beide Indizes damit nahezu unverändert. Doch die amerikanische Wirtschaft brummt und konnte im zweiten Quartal um etwa 4% zulegen, über 75% der US-Unternehmen übertrafen mit ihrer Gewinnentwicklung die Erwartungen der Analysten. Die Steuergeschenke der US-Regierung zeigen Wirkung, Investitionen und Verbrauchernachfrage stiegen an.

Die Gewinne nutzen die amerikanischen Unternehmen weiterhin, neben einer Dividendenausschüttung an die Aktionäre, zum Rückkauf eigener Aktien. Etwa 70% der Erträge wurden bislang dafür verwendet. Amerikanische Unternehmen schützen sich damit vor der Übernahme durch etwaige unliebsame Investoren, auch bleiben künftige Gewinne zukünftig im eigenen Haus und können beispielsweise selbst für Übernahmeaktivitäten genutzt werden.

In Deutschland haben bisher noch nicht alle Unternehmen ihre Hausaufgaben gemacht. Erste Unternehmen haben mit Aktienrückkaufprogrammen begonnen, wir hoffen, dass sich dieser Trend weiter fortsetzt. Jüngst erst hat die Bundesregierung eingegriffen und die Einstiege chinesischer Investoren bei mehreren deutschen Unternehmen, teils aus Sicherheitsbedenken, verhindert. Ein Dilemma, denn genau diese restriktive Politik kritisiert man umgekehrt in China oder den USA.

Es scheint so, als würde das Jahr 2018 ein Börsenjahr werden, dass dem typischen Verlauf der Börsenjahreszeiten folgt: Ein guter Start am Jahresanfang, ein Rückgang im zweiten Quartal, ein Sommerloch bis in den Herbst hinein und schließlich eine Jahresendrallye, die die zwischenzeitliche Durststrecke vergessen macht.

Halten Sie daher durch: Sowohl die Hitzewelle als auch die Durststrecke an den Börsen sollten bald vorüber sein. Die Aktienmärkte sind aufgrund der guten Gewinnentwicklung der Unternehmen weiterhin günstig bewertet, der DAX weist derzeit ein KGV von etwa 13 aus, im breiten S&P 500-Index sind es 17,6. Wichtig ist, dass man den kommenden Börsenaufschwung nicht verpasst. Dies funktioniert allerdings nur, wenn man auch eine entsprechende Gewichtung an Aktien im Portfolio hält.

Für Fragen rund um Ihr Depot steht Ihnen Ihr persönlicher Ansprechpartner gerne unter 06172-76450 zur Verfügung.

Hinweise:

Rechtlicher Hinweis gemäß §4 WpDVerOV bei brieflichen Werbemittlungen:

Die vorliegende Werbemittlung der Fonds Direkt, einer Marke der Trading Systems Portfolio Management AG, ist eine unverbindliche Kurzinformation und dient ausschließlich Marketingzwecken, sie ist nicht als Anlageberatung zu sehen. Sie stellt keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar. Diese Werbemittlung enthält nur eine stark eingeschränkte Darstellung der Risiken. Die beworbenen Produkte sind nicht für unerfahrene Anleger geeignet. Sie können erheblichen Wertschwankungen in kurzer Zeit unterliegen. Vor einer Investition sollten Anleger sicher sein, dass sie bereit sind, die mit dieser Anlage verbundenen Risiken zu tragen. Weder die Emittentin der Produkte, noch eine mit dieser Gesellschaft verbundene Gesellschaft hat die in dieser Werbemittlung enthaltenen Informationen verfasst oder überprüft. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den rechtlich verbindlichen Verkaufs- und Kontoeröffnungsunterlagen, die Sie kostenlos in gedruckter Form von Fonds Direkt, einer Marke der Trading Systems Portfolio Management AG, Seifgrundstr. 2, 61348 Bad Homburg vor der Höhe; info@fonds-direkt.de, erhalten. Sie enthalten Angaben zur Anlagestrategie, zu den Kosten und zum Anlagerisiko, das bei Kapitalanlagen bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen kann. In der Vergangenheit erzielte Renditen lassen weder Rückschlüsse auf die tatsächliche zukünftige Wertentwicklung zu, noch kann diese garantiert werden. Die steuerliche Behandlung der Anlage hängt von den persönlichen Verhältnissen jedes Anlegers ab und ist Änderungen unterworfen.